



Agile Robots SE (vormals: Agile Robots AG)

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE), München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE), München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE), München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben und ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 10. Dezember 2024

Alpers • Wessel • Dornbach GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Steuerberatungsgesellschaft

CHRISTIAN WESSEL, Wirtschaftsprüfer

MARCEL MEYER, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	447.986,00	321.912,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.819.773,25	4.614.967,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.058.920,04	-
	9.878.693,29	6.504.767,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	316.313.841,53	154.109.051,00
2. Beteiligungen	13.691.946,42	0,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54.721.665,33	0,00
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen	134.505,75	191.310,75
	384.861.959,03	154.300.361,75
	395.188.638,32	161.127.040,75
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.632.113,34	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.507.618,25	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	251.883,92	1.062.166,38
4. Geleistete Anzahlungen	2.050.025,11	76.543,54
	6.441.640,62	1.138.709,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		



	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139.014,45	165.503,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.666.144,48	1.713.482,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.395.798,23	-
	15.200.957,16	3.266.922,57
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	574.170.415,40	113.949.641,52
	595.813.013,18	118.355.274,01
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	875.247,22	302.111,71
	991.876.898,72	279.784.426,47

PASSIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	15.485.232,00	11.105.176,00
II. Kapitalrücklage	951.913.965,32	298.270.210,02
III. Bilanzverlust	-103.175.856,07	-67.304.837,82
	864.223.341,25	242.070.548,20
B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN	0,00	762.711,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	56.172.615,74	34.207.650,70
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.970.612,19	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.924.895,50	2.368.536,29
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.992.510,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.550.124,62	359.390,49
- davon aus Steuern: € 9.090.837,23 (Vorjahr: € 227.127,40)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 63.231,30 (Vorjahr: € 42.572,74)		
	71.438.142,31	2.727.926,78
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	42.799,42	15.589,79
	991.876.898,72	279.784.426,47



Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	65.873.572,62	832.797,33
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.518.618,25	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.276.229,83	8.675.349,71
- davon aus Währungsumrechnungen: € 854.156,85 (Vorjahr: € 8.563.458,77)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-51.874.128,14	-943.878,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.424.080,74	0,00
	-53.298.208,88	-943.878,08
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-34.907.458,77	-32.656.206,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.474.817,46	-1.846.212,85
	-37.382.276,23	-34.502.419,29
6. Abschreibungen		
Abschreibung auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-3.105.188,82	-2.152.419,53
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.543.670,42	-5.585.721,16
- davon aus Währungsumrechnungen:		
€ 12.756.557,68 (Vorjahr: € 379.246,63)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.817.115,03	16.938,73
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-72.853,11
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27.209,63	-15.596,86
11. Ergebnis nach Steuern	-35.871.018,25	-33.747.802,26
12. Jahresfehlbetrag	-35.871.018,25	-33.747.802,26
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-67.304.837,82	-33.557.035,56
14. Bilanzverlust	-103.175.856,07	-67.304.837,82

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben



Die Gesellschaft wurde mit Satzung vom 24.04.2018 unter der Firma Agile Robots AG errichtet (Amtsgericht München HRB 241039). Das gekennzeichnete Kapital der Agile Robots AG betrug zum 31.12.2023 EUR 15.485.232. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Sitz der Gesellschaft war bis zum 04.03.2021 Gilching, ab dem 05.03.2021 wurde der Sitz nach München verlegt. Weiterhin hat die Gesellschaft seit dem 01.08.2021 eine Betriebsstätte in Kaufbeuren.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches als Handelsbilanz aufgestellt. Die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Es gelten allerdings die Rechtsfolgen einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 4 HGB.

Da sich die Gesellschaft im Vorjahr noch in der Vorbereitungsphase für den Markteintritt befand, stammten die Umsatzerlöse im Vorjahr aus gelegentlichen Verkäufen von Roboterprodukten und Zubehör sowie aus dem Intercompany-Bereich. Der Markteintritt ist im Jahr 2023 erfolgt, wodurch es zu einer deutlichen Ausweitung des Geschäfts geführt hat. Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nur begrenzt möglich.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde aufgrund der Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt und, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt worden, vermindert um planmäßige Abschreibungen sowie außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgt unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter EUR 800 wurden im Geschäftsjahr 2023 voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Anzahlungen auf Finanzanlagen zu Anschaffungskosten.
- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden zum Nominalwert angesetzt.

Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Marktpreise am Bilanzstichtag niedriger sind, werden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die Bewertung erfolgt mit dem Nennwert.

Kassenbestände und Bankguthaben werden jeweils zum Nennwert angesetzt. US\$-Bestände wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern wurden mit den zum Stichtag gültigen Steuersätzen bewertet.

Angaben zur Bilanz

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2.666.144,48 (Vorjahr EUR 1.713.482,76) ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern aus Beteiligungsprogrammen (TEUR 52.523; Vorjahr TEUR 33.176).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in Höhe von EUR 18.083.324,02 (Vorjahr EUR 1.044.290,02) in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Durch die Bewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährung nach § 256a HGB ergibt sich ein Unterschiedsbetrag zwischen Handels- und Steuerbilanz. Deshalb mussten nach § 274 Abs. 1 HGB passive latente Steuern in Höhe von EUR 42.799,42 gebildet werden.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Anteilsbesitz



Anteilsbesitz	Sitz	Höhe am Kapital	Eigenkapital 31.12.2023	Ergebnis 2023
Franka Robotics GmbH (vormals: Agile Robots Hanover GmbH)	München	100%	EUR -3.044.243,38	EUR -3.072.765,49
FR Administration GmbH (vormals: Wessling Robotics GmbH)	München	100%	EUR -195.122,21	EUR -225.360,90
Agile Robots (HK) Ltd.	Hongkong	100%	HKD 2.064.949.197,88	HKD 18.900.018,36
BÄR Automation GmbH	Gemmingen	75,1%	EUR 5.671.524,68	EUR 626.224,78
IDEALworks GmbH	München	51%	EUR 40.502.465,08	EUR -12.705.180,70
GORDOR PTE. LTD.	Singapore	51%	USD 1.179.988,88	USD 212

Sonstige Pflichtangaben

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zunächst zum Kurs am Buchungstag. Zum Stichtag erfolgt die Währungsumrechnung gem. § 256a HGB für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

Gem. § 277 Abs. 5 HGB sind die Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen, die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind unter dem Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	in EUR
1 Jahr	4.166.826,38
2 - 5 Jahre	12.757.772,73
Über 5 Jahre	4.874.093,86
Gesamt	21.798.692,97

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen mit EUR 20.393.700,10 Mieten für Räumlichkeiten.

Entwicklung des Bilanzverlusts

Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr:	EUR 35.871.018,25
Verlustvortrag aus dem Vorjahr der Agile Robots AG:	EUR 67.304.837,82
Bilanzverlust zum 31.12.2023:	EUR 103.175.856,07

Entwicklung der Kapitalrücklage

Während des Geschäftsjahres 2023 wurde ein Betrag in Höhe von EUR 653.643.755,30 durch sonstige Zuzahlungen in die Kapitalrücklage eingestellt.

Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Das Grundkapital zerlegt sich in 15.485.232 Stückaktien. Diese wiederum bestehen aus 2.193.751 Stammaktien und 13.291.481 stimmberechtigten Vorzugsaktien.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 192 (Vorjahr: 148).

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind



Aufgrund des Verschmelzungsplans vom 7. Juni 2023 sowie der zustimmenden Beschlüsse der Hauptversammlung der Agile Robots AG (aufnehmender Rechtsträger) vom 7. Juni 2023 und der Hauptversammlung der Staffelsee AG mit Sitz in Linz/Österreich (Österreichisches Firmenbuch 570452a) vom 7. Juni 2023 wurde die Staffelsee AG auf die Agile Robots AG verschmolzen. Die Agile Robots AG nahm die Rechtsform einer Societas Europaea (SE) an (Amtsgericht München HRB 292066). Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. März 2024.

Namen der Vorstände

Peter Meusel, Dipl.-Ing. (FH) (Fürstenfeldbruck) ist zum 02.01.2023 als Vorstand ausgeschieden.

Dr. Zhaopeng Chen, Ph. D. (Mechatronics, Robotics, and Automation Engineering) (Starnberg)

Aufgrund der Entstehung der SE wird die Gesellschaft in 2024 von geschäftsführenden Direktoren (Board of Director) geführt. Die geschäftsführenden Direktoren werden vom Verwaltungsrat bestellt.

Namen der geschäftsführenden Direktoren (Board of Director)

Dr. Zhaopeng Chen Ph. D. (Mechatronics, Robotics, and Automation Engineering) (Starnberg). Chairman of the Board of Director

Yuekai Zhao (Peking)

Rory Sexton (Zürich)

Die Registereintragung erfolgte am 22. März 2024

Die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

München, den 30. November 2024

Dr. Zhaopeng Chen

Rory Sexton

Yuekai Zhao

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	587.784,98	289.725,06	0,00	0,00	877.510,04
	587.784,98	289.725,06	0,00	0,00	877.510,04
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	8.481.756,84	2.008.964,66	0,00	0,00	10.490.721,50



	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2023 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.853.028,58	4.354.525,83	55.618,29	6.782,56	7.158.718,68
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	6.782,56	0,00	-6.782,56	0,00
	11.334.785,42	6.370.273,05	55.618,29	0,00	17.649.440,18
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	154.109.051,00	161.042.077,98	0,00	1.162.712,55	316.313.841,53
2. Beteiligungen	0,00	13.691.946,42	0,00	0,00	13.691.946,42
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	54.721.665,33	0,00	0,00	54.721.665,33
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen	191.310,75	1.105.907,55	0,00	-1.162.712,55	134.505,75
	154.300.361,75	230.561.597,28	0,00	0,00	384.861.959,03
	166.222.932,15	237.221.595,39	55.618,29	0,00	403.388.909,25
	Abschreibungen				
	Stand 01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2023 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	265.872,98	163.651,06	0,00	0,00	429.524,04
	265.872,98	163.651,06	0,00	0,00	429.524,04
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.866.789,84	1.804.158,41	0,00	0,00	5.670.948,25
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	963.228,58	1.137.379,35	809,29	0,00	2.099.798,64
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.830.018,42	2.941.537,76	809,29	0,00	7.770.746,89

	Abschreibungen				Stand 31.12.2023
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	€	€	€	€	€
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.095.891,40	3.105.188,82	809,29	0,00	8.200.270,93
	Buchwerte				
			Stand 01.01.2023		Stand 31.12.2023
			€		€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			321.912,00		447.986,00
			321.912,00		447.986,00
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen			4.614.967,00		4.819.773,25
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.889.800,00		5.058.920,04
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00		0,00
			6.504.767,00		9.878.693,29
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			154.109.051,00		316.313.841,53
2. Beteiligungen			0,00		13.691.946,42
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			0,00		54.721.665,33
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen			191.310,75		134.505,75
			154.300.361,75		384.861.959,03
			161.127.040,75		395.188.638,32

Lagebericht 2023



Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

Die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE), nachfolgend auch „Mutterunternehmen“) ist das Mutterunternehmen der Agile Robots-Gruppe. Die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) ist ein Robotik-Unternehmen mit Sitz in München.

Im Rahmen einer VIE-Struktur (variable interest entities) wird die Beijing Agile Robot Technology Co., Ltd. (BART), Peking, China, an der die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) mittelbar beteiligt ist, in einen Vertragskonzern mit der Beijing Siling Robot Technology Co., Ltd. (BSRT), Peking, China, sowie ihren Tochtergesellschaften-Verbunden einbezogen.

Die Beijing Agile Robots Technology Co., Ltd. hat vertragliche Vereinbarungen mit der Beijing Siling Robot Technology Co., Ltd. und deren Aktionären abgeschlossen. Durch diese Vereinbarungen hat das Unternehmen einen kontrollierenden Einfluss auf die Beijing Siling Robot Technology Co., Ltd. sowie auf ihre Tochtergesellschaften. Das Mutterunternehmen und seine verbundenen Unternehmen (zusammen die Agile Robots-Gruppe) bieten benutzerfreundliche und kosteneffiziente Roboter und Robotik-Lösungen mit sicheren Mensch-Roboter-Interaktionsmöglichkeiten an. Die Gruppe stellt leichte, drehmomentgesteuerte Roboter mit verschiedenen Nutzlastkapazitäten und Reichweiten bereit. Ergänzende Softwarelösungen erweitern das Produktangebot. Die Gruppe - insbesondere das Mutterunternehmen - wird auch Akquisitionen im Bereich verwandter Produkte und Zulieferteile prüfen und Opportunitäten wahrnehmen. Die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) ist einerseits eine Holdinggesellschaft, die als übergeordnete Einheit fungiert und Kontrollaufgaben in den Bereichen Unternehmensstrategie, zentrale Finanzierung sowie zentrales Cash- und Risikomanagement durchführt. Zudem ist sie seit 2023 auch operativ tätig.

Aufgrund des Verschmelzungsplans vom 7. Juni 2023 sowie der zustimmenden Beschlüsse der Hauptversammlung der Agile Robots AG (aufnehmender Rechtsträger) vom 7. Juni 2023 und der Hauptversammlung der Staffelsee AG mit Sitz in Linz/Österreich (Österreichisches Firmenbuch 570452 a) vom 7. Juni 2023 wurde die Staffelsee AG auf die Agile Robots AG verschmolzen. Die Agile Robots AG nahm die Rechtsform einer Societas Europaea (SE) an (Amtsgericht München HRB 292066). Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. März 2024.

Ziele und Strategie

Unternehmensstrategie

Das Mutterunternehmen ist über seine in- und ausländischen konsolidierten Gesellschaften hauptsächlich in der Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Robotern sowie in der Bereitstellung integrierter Automatisierungs- und Elektrifizierungssysteme und -lösungen weltweit tätig. Das Ziel der Agile Robots-Gruppe ist es, die nächste Generation von Robotern und Automatisierungslösungen zu entwickeln und damit Lösungen, vor allem im Bereich der industriellen Fertigung, anzubieten, die heute noch nicht auf dem Markt verfügbar sind. Dabei gilt es, Vorreiter im Markt zu sein und auf sich verändernde Rahmenbedingungen mit der nächsten Generation von Robotern, von der Gruppe entwickelt und mit einzigartiger Technologie ausgestattet, zu reagieren.

Durch strategische Zukäufe will Agile Robots seine Position als Technologieführer in Zukunft weiter ausbauen und sich bietende Möglichkeiten nutzen, um darüber Marktanteile auszubauen.

Finanzstrategie

Zur Finanzierung der Unternehmensstrategie ist die Agile Robots-Gruppe zunächst auf die Eigenkapitalfinanzierung durch verschiedene Investoren angewiesen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden weitere Finanzierungsrunden erfolgreich abgeschlossen, um somit die starke finanzielle Position der Gruppe zu halten.

Die Agile Robots-Gruppe ist dank des großen Vertrauens ihrer namhaften Investoren gut finanziert. Für die zukünftige Entwicklung beabsichtigt das Unternehmen, seine Beziehung zu der bestehenden Investorenbasis zu stärken und weiterhin Werte für diese zu schaffen.

Neben der Eigenkapitalfinanzierung strebt das Mutterunternehmen auch weitere strategische Partnerschaften und Kooperationen mit anderen Unternehmen an, um dieses Netzwerk für ein beschleunigtes Wachstum zu nutzen. Das Unternehmen wird in seiner Finanzierungsstrategie flexibel bleiben und sich den Marktbedingungen und den sich bietenden Chancen anpassen, um ein nachhaltiges und langfristiges Wachstum zu gewährleisten.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutendsten KPIs (key performance indicator) für die Gesellschaft sind die Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse stammen aus Verkäufen von Robotern und Erbringung von Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Robotik-Lösungen stehen. In 2023 hat die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) wesentliche Kunden in Europa gewonnen, die dem Unternehmen erhebliche Aufträge und Erlöse bringen. Die Umsatzerlöse sind daher wichtige Zielgrößen des internen Steuerungssystems des Mutterunternehmens seit 2022.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) mehr als 190 Mitarbeiter. Etwa 72 % sind in Forschung, Entwicklung und Design tätig, 15 % sind in operativen Bereichen, wie Produktion, Beschaffung, Vertrieb & Marketing sowie Geschäftsentwicklung, tätig, während die verbleibenden 13 % in der Verwaltung und unterstützenden Funktionen arbeiten. Die Agile Robots-Gruppe plant, ihre Belegschaft im Jahr 2024 und darüber hinaus zu erhöhen und investiert daher kontinuierlich in Forschungs- und Entwicklungskapazitäten, um an der vordersten Front der Robotik-Branche zu bleiben. Es wurden Mitarbeiterbeteiligungspläne (Employee Stock Option Plans, ESOP) und Phantom Share (PS)-Programme eingeführt, um Talente für das Unternehmen zu gewinnen und zu halten.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Die Agile Robots-Gruppe verfügt über Forschungs- und Entwicklungszentren, sowohl im Mutterunternehmen als auch in den ausländischen Tochtergesellschaften. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der Agile Robots-Gruppe umfassen Design, Software- und Hardwareentwicklung sowie die Erstellung von Anwendungen für industrielle Automation. Das Designteam der Unternehmensgruppe konzentriert sich darauf, funktionale, benutzerfreundliche und optisch ansprechende Schnittstellen für ihre Roboter zu schaffen. Das Softwareentwicklungsteam konzentriert sich auf intelligente Algorithmen und Programmiersprachen, die den Robotern ermöglichen, komplexe Aufgaben zu bewältigen. Das Hardwareentwicklungsteam entwirft und konstruiert die physischen Komponenten der Roboter,



um die Haltbarkeit, die Zuverlässigkeit und die Effizienz sicherzustellen. Die Zertifizierung der Roboter gemäß den Marktanforderungen ist ein wichtiger Aspekt. Das Engagement der Unternehmensgruppe für Forschung und Entwicklung spiegelt sich in Investitionen in hochmoderne Einrichtungen, Ausrüstungen und Partnerschaften mit führenden akademischen Institutionen und Forschungsorganisationen wider. Die Zusammenarbeit der Agile Robots-Gruppe mit verschiedenen Forschungs-Campussen in der Robotik- und KI-Technologie zeigt das Zukunftspotenzial für technische Innovationen in der Industrie. Diese Kooperationen ermöglichen der Agile Robots- Gruppe, an der Spitze der Robotik-Industrie zu bleiben und weiterhin innovative Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen ihrer Kunden entsprechen.

Wirtschaftsbericht

Makroökonomische und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2023 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Kalenderbereinigt ging das BIP um 0,1 % zurück. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort. Zwar lag das BIP im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,7 % höher als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019. Allerdings kam die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die Energiekrise und geopolitische Spannungen verunsicherten Produzenten, Investoren sowie Konsumentinnen und Konsumenten. Der Welthandel verlor an Dynamik, mit negativen Folgen für die deutsche Exportwirtschaft. Die Energiepreise, die 2022 infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine gestiegen waren, stabilisierten sich auf hohem Niveau und belasteten insbesondere die Industrieproduktion. Steigende Zinsen verschlechterten die jahrelang günstigen Finanzierungsbedingungen, was besonders die Bauwirtschaft bremste. Insgesamt dämpften die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen die Konjunktur. Im Zuge dessen rutschte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 ins Minus.¹

Die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ging insgesamt deutlich um 2,0 % zurück. Entscheidend dafür war eine sehr viel niedrigere Produktion im Bereich Energieversorgung. Neben der Abschaltung der drei letzten deutschen Atomkraftwerke zum 15. April 2023 sank auch die Energieproduktion aus Braun- und Steinkohle. Dagegen wuchs die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien deutlich. Zudem wurde vermehrt Strom im Ausland eingekauft. Die bisher vorliegenden Außenhandelsdaten zeigen einen Anstieg der preisbereinigten Stromimporte im zweistelligen Prozentbereich bei gleichzeitig niedrigeren Stromexporten. Das Verarbeitende Gewerbe, das fast 85 % des Produzierenden Gewerbes (ohne Bau) ausmacht, war im Jahr 2023 preisbereinigt ebenfalls, wenngleich deutlich weniger, im Minus (-0,4 %). Positive Impulse kamen hier vorrangig aus der Automobilindustrie und dem sonstigen Fahrzeugbau. Dagegen sanken Produktion und Wertschöpfung in den energieintensiven Industriezweigen, wie der Chemie- und Metallindustrie, erneut, nachdem die Wirtschaftsleistung in diesen Branchen bereits 2022 besonders stark auf die steigenden Energiepreise reagiert hatte.²

Hightech-Unternehmen, insbesondere Start-ups, waren im Jahr 2023 weltweit großen Herausforderungen ausgesetzt und große Entlassungswellen haben die Technologiebranche erfasst. Vor diesem Hintergrund ist es sehr bedeutsam, dass die Agile Robots-Gruppe durch eine Reihe von Finanzierungsrunden kontinuierlich Vertrauen von seinen Investoren erhalten hat und die Unternehmensbewertung im Jahr 2023 deutlich steigern konnte.

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2024/bip2023/statement-bip.pdf?__blob=publication-File#:~:text=Die%20Folge%20der%20globalen%20Krisen,3%20%25%20gegen%20C3%BCber%20dem%20Vorjahr%20gesunken

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2024/bip2023/statement-bip.pdf?__blob=publication-File#:~:text=Die%20Folgen%20der%20globalen%20Krisen3%20%25%20gegen%20C3%BCber%20dem%20Vorjahr%20gesunken

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat im Jahr 2023 ein massives Volumen neuer Aufträge gewinnen können und konnte daher mit einem sehr guten Auftragsbestand in das Jahr 2024 starten. Die eingegangenen Aufträge setzen sich aus einem Mix von großen, mittelständischen und kleinen Projekten in den Schlüsselbranchen, zum Beispiel in der Herstellung von Unterhaltungselektronik, im Automobilbau, in dem Gesundheitswesen, in der Forschung und Bildung usw., zusammen. Neben der Vertiefung des Geschäfts in den asien-pazifischen und europäischen Märkten hat die Gruppe auch in Nordamerika und in dem Mittleren Osten expandiert.

Im Dezember 2022 veröffentlichte die Gesellschaft ihre Ziele für das gesamte Jahr 2023. Die Gesellschaft erwartete, dass die Umsatzerlöse weit über dem Niveau des Jahres 2022 liegen würden, d. h. mehr als 100 Prozent, da sich die Gesellschaft im Vorjahr noch in der Vorbereitungsphase für den Markteintritt befand. Der Umsatz betrug 66,874 Millionen Euro und stieg mehr als 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2023 konnte die Gesellschaft zwei weitere Finanzierungsrunden abschließen und so weitere Liquidität sichern und die Beziehungen zu den bestehenden Investoren der Gesellschaft intensivieren. Trotz des herausfordernden Marktumfelds konnte eine deutlich steigende Unternehmensbewertung erreicht werden, was auf ein starkes und anhaltendes Vertrauen der Investoren in unser Unternehmen hinweist.

Der Ausbau des Produktportfolios stand ebenfalls im Fokus. Neben Neu- und Weiterentwicklung der eigenen Produktportfolios konnte das Mutterunternehmen das angespannte Marktumfeld nutzen und strategisch wichtige Zukäufe im Bereich der Robotik tätigen und damit das eigene Geschäft weiter stärken und seine Wettbewerbsposition ausbauen.

Im Einklang mit ihrer strategischen Ausrichtung auf Robotik und relevante High-Tech-Branchen und die allgemeine Automatisierung hat das Mutterunternehmen im Jahr 2023 drei wesentliche Akquisitionen erfolgreich abgeschlossen und damit einen wichtigen Schritt in ihrem Expansionsplan gemacht. Im August sicherte sich das Mutterunternehmen eine Mehrheitsbeteiligung von 75 % an der BÄR Automation GmbH, einem führenden Hersteller von kundenspezifischen Automatisierungslösungen in Europa. Die Übernahme des Vermögens der Franka Robotics GmbH im Rahmen eines Asset Deals wurde im November 2023 abgeschlossen. Die Franka Robotics GmbH ist ein forschungsorientiertes Robotik-Unternehmen in Deutschland. Auch im November 2023 hat das Mutterunternehmen eine Mehrheitsbeteiligung von 51 % an der IDEALworks GmbH erworben, die bisher eine Tochtergesellschaft der BMW- Gruppe war. Als Deep-Tech-Unternehmen treibt IDEALworks die industrielle Automatisierung in Produktion und Logistik durch den Aufbau eines Robotik-Ökosystems maßgeblich voran. Diese Akquisitionen haben die Position des Unternehmens in technologisch fortschrittlichen Branchen gestärkt und seinen Umfang des angebotenen Produktes und Dienstleistungen erweitert. Weitere Erläuterungen zu Akquisitionen befinden sich im Anhang (siehe Anteilsbesitzliste).

In der Folge wurde in der zweiten Jahreshälfte die Produktzertifizierung vorangetrieben, um mit externen Partnern eine Zertifizierung im 2. Halbjahr 2023 anzustreben. Im Jahr 2024 hat das Unternehmen die Bescheinigung für die Roboter mit Steuereinheit (Robot with Control Unit) erlangt. Das Durchlaufen des Zertifizierungsprozesses und das Erlangen der Bescheinigung werden auch für die künftigen Entwicklungen der Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) bzw. der gesamten Gruppe von großem Wert sein.

Aus Sicht des Vorstands bzw. der geschäftsführenden Direktoren ist das Geschäft 2023 zufriedenstellend verlaufen.



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Als das Mutterunternehmen hat Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) im Geschäftsjahr 2023 substanzielle Umsatzerlöse in Höhe von 65,9 Millionen Euro erzielt (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro). Die Gesellschaft befand sich im Vorjahr noch in der Vorbereitungsphase für den Markteintritt. Der Rohertrag des Mutterunternehmens belief sich auf 15,4 Millionen Euro (Vorjahr: 8,6 Millionen Euro).

Die überwiegenden Aufwendungen des Unternehmens resultieren in erster Linie aus den Personalkosten, die sich aus den zurückgestellten Mitarbeiterprogrammen (Phantom Shares), Löhnen, Gehältern und Sozialleistungen der angestellten Mitarbeiter zusammensetzen. Darüber hinaus entstanden dem Unternehmen externe Beratungs- und Honorarkosten, insbesondere im Bereich Rechtsberatung und Entwicklungsleistungen. Schließlich trägt das Unternehmen allgemeine Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem Tagesgeschäft, wie z. B. Büromiete, Versorgungsleistungen und Bürobedarf. Ein erheblicher Anstieg ist bei den eigenen Personalkosten von 2022 auf 2023 zu verzeichnen, was hauptsächlich auf den Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 148 auf 192 im Laufe des Jahres zurückzuführen ist. Darüber hinaus führten die Wechselkursbewegungen des EUR/USD-Kurs zu Verlusten von 13 Millionen Euro für das Unternehmen im Jahr 2023. Im Geschäftsjahr wurden zum ersten Mal Rückstellungen für Gewährleistung gebildet (1,4 Millionen Euro)

Infolgedessen stieg der Jahresfehlbetrag des Mutterunternehmens im Jahr 2023 auf 35,9 Millionen Euro im Vergleich zu 33,7 Millionen Euro im Vorjahr, was eine Erhöhung von 6% entspricht.

Finanzlage

Durch zwei weitere Finanzierungsrunden in 2023 bleibt die Finanzlage des Unternehmens stabil und gesichert. Für das Mutterunternehmen sind die Zahlungsmittel und die Zahlungsmitteläquivalente von 113,9 Millionen Euro im Jahr 2022 auf 574,2 Millionen Euro erhöht. Mit dem vollständigen Abschluss der letzten Finanzierungsrunde im Laufe des Jahres 2023 wurden über 400 Millionen US-Dollar in das Unternehmen eingebracht (insgesamt in 2023: Zuzahlungen von 658 Millionen Euro) und die Finanzlage des Unternehmens damit noch einmal deutlich verbessert.

In einem ansonsten angespannten Marktumfeld besteht für das Unternehmen ein zusätzlicher finanzieller Spielraum für die weitere Entwicklung des Geschäfts und damit die Möglichkeit, sich eine vorteilhafte Ausgangslage am Markt zu schaffen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist vom Jahr 2022 zum Jahr 2023 wesentlich gestiegen. Die bemerkenswerte Erhöhung der Bilanzsumme ist neben den erfolgten Finanzierungsrunden im Wesentlichen auf die Akquisitionen im Jahr 2023 zurückzuführen, die zu einem deutlichen Anstieg der Finanzanlagen führten.

Für das Mutterunternehmen sind die wichtigsten Vermögenswerte die Bankguthaben, die Vorräte, die Finanzanlagen und die sonstigen Forderungen. Das Umlaufvermögen betrug zum Jahresende 2023 595,8 Millionen Euro (2022: 118,4 Millionen Euro). Die beiden im Jahr 2023 abgeschlossenen Finanzierungsrunden führten zur Erhöhung der Bankguthaben.

Die wesentlichen Anlagenvermögen des Mutterunternehmens bestehen aus Finanzanlagen und Sachanlagen. Sie betragen zum Jahresende 2023 395,2 Millionen Euro (2022: 161,1 Millionen Euro). Aufgrund der Akquisitionen und Gewährung von Darlehen an Tochterunternehmen im Laufe des Geschäftsjahres 2023, haben sich die Finanzanlagen von 154,3 Millionen Euro auf 384,9 Millionen Euro erhöht.

Die wesentlichen Verbindlichkeiten des Mutterunternehmens sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten und Rückstellungen betragen zum Jahresende 2023 insgesamt 127,6 Millionen Euro (2022: 36,9 Millionen Euro). Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um die Rückstellungen für die Mitarbeiterbeteiligungsprogramme („Phantom-Share-Programm“) in Höhe von 52,5 Millionen Euro in 2023 (2022: 33,2 Millionen Euro).

Im Einzelabschluss des Mutterunternehmens bildete die Gesellschaft keine Rückstellung für den Mitarbeiteraktionsoptionsplan (ESOP), da die Anforderungen gemäß Handelsgesetzbuch (HGB) nicht erfüllt waren.

Das Eigenkapital des Mutterunternehmens betrug zum Jahresende 2023 864,2 Millionen Euro (2022: 242,1 Millionen).

Chancen- und Risiko-Bericht

Chancen und Risikomanagement

Die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) ist ISO9001 zertifiziert und verfolgt Risikomanagement-Prozesse nach behördlichen, gesetzlichen sowie betrieblichen Vorgaben und Notwendigkeiten, die die gegenwärtige Entwicklungsstation des Unternehmens entsprechend widerspiegelt. Die geschäftsführenden Direktoren (Executive Directors) sind gemeinsam dafür verantwortlich, die Geschäfte des Unternehmens gemäß den Geschäftszielen, -plänen und -richtlinien zu führen. In regelmäßig stattfindenden Vorstandsversammlungen (Director Board Meetings) berichten die geschäftsführenden Direktoren über die Entwicklungen der Gesellschaft. Dort werden Entscheidungen im Einklang mit den verschriftlichten Grundsätzen der Unternehmensführung gemeinsam getroffen.

Chancen und Risiken auf individueller Ebene

Neben allgemeinen Geschäftsrisiken und -chancen unterliegen die Gesellschaft und die gesamte Gruppe Risiken und Chancen, die sich aus der Robotik-Industrie und dem Start-up- Umfeld der Gesellschaft ergeben.

Branchenspezifische Chancen und Risiken

Das Geschäftsmodell der Agile Robots Gruppe und des Mutterunternehmens zielt darauf ab, Roboter, die für die Interaktion mit Menschen geeignet sind, herzustellen und Software zu entwickeln, die eine einfache Bedienung ermöglichen und roboter- und maschinenübergreifend anzuwenden sind.



Eine Hauptchance besteht darin, in dem noch immer neuen und sehr dynamischen Wettbewerbsumfeld dank der Kombination von Know-how aus dem Hardwarebereich sowie aus dem Softwarebereich Roboter und Automatisierungslösungen auf dem neuesten Stand der Technik zu entwickeln und zu vermarkten.

Im Vergleich zu anderen Start-ups verfügt Agile Robots über eine außerordentlich solide Finanzierungsstruktur, die es dem Unternehmen ermöglicht, seine Ziele konzentriert zu verfolgen und sich möglicherweise ergebende Marktchancen mitzunehmen.

Risiken bestehen für Agile Robots vor allem in spezifischen Risiken hinsichtlich des Wettbewerbs, Zertifizierungen sowie operativen Risiken.

Das allgemeine Wettbewerbsrisiko besteht darin, dass die Produkte von Agile Robots dem Wettbewerb durch andere Marktteilnehmer ausgesetzt sind. Das Unternehmen beobachtet dazu den Markt genau. Dank der Kombination von Hard- und Software-Know-how ist Agile Robots überzeugt, einen Wettbewerbsvorteil halten zu können.

Auf der Hardwareseite besteht zudem ein Zertifizierungsrisiko. Um eine sichere Interaktion zwischen Menschen und Roboter zu ermöglichen, müssen Sicherheitsstandards eingehalten und Zertifizierungen erlangt werden, die stets an neue Anforderungen und verschiedene Märkte angepasst werden müssen.

Das operative Risiko besteht darin, weiterhin ausreichend hochqualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren, die die ambitionierten Wachstumspläne unterstützen können. Neben Fachkräften ist die Gewinnung und Einbindung von industrieerfahrenen Führungskräften ein wichtiger Faktor zur Sicherung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Ebenso zählen Supply-Chain-Risiken zu den operativen Risiken.

Allgemeine Geschäftsrisiken und Chancen

Erfolgreiche Finanzierungsrunden der Agile Robots-Gruppe mildern akute Finanzierungsbedürfnisse. Die Gruppe muss weiterhin daran arbeiten, einen positiven Cashflow zu erzielen, um ihr Geschäftsmodell zu validieren. Während der COVID-19-Pandemie wurde die interne Kommunikation in gewissem Umfang beeinträchtigt. Auch wenn auf individueller Ebene die negativen Auswirkungen durch effektive Remote-Arbeit reduziert werden konnten, liegt in der Möglichkeit der Wiederaufnahme von Reiseaktivitäten eine große Chance, den Entwicklungsprozess durch Austausch im Unternehmensverbund zu festigen und wesentlich zu beschleunigen.

Gesamtaussage zu Chancen und Risiken

Insgesamt befindet sich die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) in einer für ein High-Tech Start-up typischen aber ausgewogenen Phase der Verteilungen von Chancen und Risiken:

- Die Absatzmöglichkeiten für smarte Automatisierungslösungen sind nach wie vor riesig.
- Die letztendliche Validierung des Geschäftsmodells bleibt bis zum Erreichen eines positiven Cashflow offen, trotz erheblicher Chancen dank außergewöhnlich starker Finanzierung.
- Risiken aus Technologie- und Zertifizierungssicht bleiben in einem sehr dynamischen Umfeld bestehen.

Prognose

Makroökonomischer Ausblick

Für den gesamten Euroraum gehen die Fachleute des Eurosystems für das Jahr 2024 von einem geringen Wachstum des realen BIP von 0,8 % aus. Dies ist einer geringfügiger Rückgang gegenüber 2023 mit noch 1,0 % an Wachstum.³

Auch wenn die Energiepreise seit Sommer 2023 gesunken sind, liegen sie immer noch weit über dem Niveau vor der Krise und sind im Herbst 2024 wieder gestiegen. Die Zinslandschaft mit weiteren erwarteten Zinsanhebungen, die zuletzt deutlich restriktiveren Kreditvergabebedingungen und der Wegfall der finanzpolitischen Stützungsmaßnahmen belasten das Wachstum.⁴ Unsicherheit herrscht auch wieder angesichts der Energieversorgung für den kommenden Winter, verbunden mit der geopolitischen Situation in der Ukraine. Die nach wie vor hohe Inflation wirkt sich weiterhin auf die Wachstumsprognosen aus, dabei unterstellen die Berechnungen zum Wirtschaftswachstum bereits einen Rückgang der gesamten Inflation im Euroraum auf unter 3 % bis Ende 2024.⁵

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) bestätigte zuletzt seine Prognose eines Rückgangs der Produktion von real 4 % in 2024 gegenüber der vorläufigen Prognose eines Rückgangs von real 2 %. Die VDMA-Volkswirte sehen dennoch eine insgesamt robuste Branche mit einem vergleichsweise moderaten Rückgang.⁶

Die Venture Capital-Szene ist neben der sich verändernden Zinslandschaft auch durch den kriselnden Bankensektor weiterhin gewissem Druck ausgesetzt. Trotz jüngster Anzeichen einer Erholung an den Aktienmärkten und speziell bei den Technologie-Werten, sind die Anzahl an Erstplatzierungen und die erzielten Bewertungen deutlich zurückgegangen. Entsprechend ist das Marktumfeld für Venture Capital finanzierte Unternehmen weiterhin angespannt und dürfte das Jahr 2024 hindurch weiter angespannt bleiben. Erst der zunehmende Rückgang der Inflation und die damit einhergehenden Erwartungen an eine Senkung der Leitzinsen, dürfte eine nachhaltige Verbesserung einleiten.

Ausblick für die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE)

Das Ziel der Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) ist es, zukünftig weiter Marktanteile im Bereich der Robotik und der Automatisierung zu gewinnen. Für Deutschland und damit auch den Europäischen Markt hat die Zertifizierung der Roboter als kollaborative Roboter Priorität.

³ https://commission.europa.eu/news/eu-economy-will-grow-and-inflation-decline-further-new-forecast-says-2024-05-15_de

⁴ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2024/Update/January/English/text.ashx>



⁵ https://commission.europa.eu/news/eu-economy-will-grow-and-inflation-decline-further-new-forecast-says-2024-05-15_de

⁶ <https://der-maschinenbau.de/schaltschrankbau/vdma-bestaetigt-produktionsprognose-fuer-2024/>

Der erfolgreiche Abschluss der Finanzierungsrunde im Jahr 2024 zeigt nicht nur das Vertrauen der Investoren, sondern positioniert die Agile Robots-Gruppe auch strategisch für den anhaltenden Erfolg in der sich schnell entwickelnden Robotik-Branche.

Im Jahr 2024 hat das Unternehmen die strategische Entscheidung getroffen, ein neues Unternehmen, Agile (Hainan) Intelligent Technology Co. Ltd. (registriert in China), zu gründen. Außerdem hat die Agile Robots AG (jetzt: Agile Robots SE) ihre Darlehen in Höhe von 4 Millionen Euro an der audEERING GmbH in Eigenkapital umwandeln lassen und zusätzliche Aktien von den Anteilseignern der audEERING GmbH erworben, wodurch es sich eine Beteiligung von 75,1% an der audEERING GmbH gesichert hat, was weiterhin ihre Position in den technologisch fortschrittlichen Branchen verstärkt.

Parallel wurde der Anlagenbau an dem Standort in Kaufbeuren finalisiert und die industrielle Fertigung von Robotern ist dort gestartet. Damit einher gehen der Aufbau eines Lagerbestands und das aktive Management der Supply Chain.

Neben organischem Wachstum plant das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres 2024, seine gute Finanzlage und das derzeit als günstig bewertete Marktumfeld für mögliche Zukäufe zu nutzen und damit weiter zu wachsen. Zukäufe sind im Bereich der Robotik oder verwandten High-Tech-Bereiche und dem Sektor der allgemeinen Automatisierung denkbar. Das Unternehmen wird die Synergieeffekte mit den erworbenen Gesellschaften sowie anderen Tochtergesellschaften in der Gruppe weiterhin nutzen, um gegenseitig davon zu profitieren.

Für das Umsetzen seiner Wachstumsziele muss das Unternehmen seine Organisation weiter ausbauen und die Anzahl der Mitarbeiter in allen Geschäftsbereichen im Jahr 2024 erhöhen.

Es wird erwartet, dass die Umsatzerlöse der Agile Robots-Gruppe und des Mutterunternehmens aus dem Verkauf von Robotern im Jahr 2024 deutlich steigen werden. Gegenüber 2023 wird auch mit einem weiteren Anstieg der allgemeinen und Verwaltungskosten und der damit verbundenen Aufwendungen für Personal gerechnet. Der Jahresfehlbetrag dürfte sich voraussichtlich daher im Jahre 2024 aufgrund des relativ frühen Stadiums der Geschäftsentwicklung weiter erhöhen.

Zusammenfassende Prognose des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass dem Unternehmen die Entwicklung der nächsten Generation von Robotern und deren Einführung auf dem globalen Markt gelingen wird. Mit der bestehenden sehr soliden Finanzlage ist das Unternehmen gut aufgestellt, um seine Strategie umzusetzen und seine Ziele trotz der Unsicherheiten hinsichtlich der allgemeinen instabilen Wirtschaftslage zu erreichen. Die Prognosen geschehen vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Informationen und Erwartungen, die der Interpretation und Einschätzung des Unternehmens unterliegen.

München, den 30. November 2024

Sehr geehrte Aktionäre,

im Jahr 2023 beschlossen die Aktionäre der Agile Robots AG (die "Gesellschaft") mit Verschmelzungsplan vom 07.06.2023 die Umwandlung der Agile Robots AG in eine Societas Europaea (SE) im Wege der Verschmelzung.

Diese Änderung wurde im März 2024 nach erfolgreichen Verhandlungen mit den Arbeitnehmern über eine Beteiligungsvereinbarung wirksam. Während des Geschäftsjahres 2023 blieb die Gesellschaft daher trotz beschlossener Umwandlung noch unter dem Regelungsregime einer Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2023 vom Vorstand umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens sowie die Finanz- und Investitionsplanung informieren lassen, diese überwacht und in den jeweiligen Sitzungen beraten. Außerhalb der Sitzungen fanden regelmäßige Gespräche zwischen dem Vorstand und den Vorsitzenden und anderen Mitgliedern des Aufsichtsrats statt.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2023

Für die gesamte Dauer des Geschäftsjahres 2023 waren Herr Peter Meusel (als dessen Vorsitzender), Herr Professor Dr. Jianwei Zhang (als dessen stellvertretender Vorsitzender), Herr Zhen Lu, Herr Songyan Huang, Herr Yongqiang Xiao, Herr Mike Guo und Frau Xin Fu (ab 20.01.2023, wegen verspäteter Annahme) Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

Mitglied des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2023

Dr. Zhaopeng Chen war für die gesamte Dauer des Geschäftsjahres 2023 das einzige Mitglied des Vorstands der Gesellschaft.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Vorstandsmitglieds vier umfangreiche Sitzungen am Sitz der Gesellschaft in München abgehalten. Diese Sitzungen fanden am 21.03.2023, 07.06.2023, 28.07.2023 und 20.12.2023 statt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat außerhalb seiner regulären Sitzungen bei verschiedenen Gelegenheiten Beschlüsse im Umlaufverfahren oder im Rahmen von Telefonkonferenzen gefasst.

Gegenstand der Beratungen waren alle wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik, die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Unternehmens, wirtschaftliche Geschäftsvorfälle sowie zustimmungspflichtige Geschäfte und Personalangelegenheiten. Der Verwaltungsrat befasste sich insbesondere mit der Umwandlung zur SE und der erfolgreichen Finanzierungsrunde Serie D+ im Jahr 2023.



Jährlicher Finanzbericht

Der von der Jehlin & Partner Steuerberatungsgesellschaft, Bad Säckingen, aufgestellte und vom Abschlussprüfer der Gesellschaft, der ALPERS WESSEL DORNACH GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und am 10. Dezember 2024 mit einem uneingeschränkten Testat versehene Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 wurde vom Verwaltungsrat geprüft und - nachdem keine Einwände erhoben wurden - in der Sitzung vom 25.03.2025 gebilligt und festgestellt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 ist damit festgestellt.

München, 25.03.2025

Dr. Zhaopeng Chen, Vorsitzender des Verwaltungsrats